



JAHRESBERICHT

2025

**Vorstand und
Ressortleitungen danken herzlich für Ihr Vertrauen!**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Geschäftsstelle	3
Registrierungsstellen und Krankenversicherer	4
T590 - tarifziffer 1217	4
Qualitätssicherungskommission und Positionierung	4
Höhere Fachprüfung	4
Forschung & Entwicklung	4 - 5
Berufspolitik	5
Symposium Schweizer Kunsttherapietag	5
Ethikkommission	5
Öffentlichkeitsarbeit	5
Kunsttherapie - Vernetzt	5 - 6
Abschied von Ursula Riner	6
Finanzbericht Oda ARTECURA 2025	6
Finanzbericht HFP-KST 2025	6
Für eilige Leser	6 - 7
Oda ARTECURA auf einen Blick	7

April 2026

Vorwort

Liebe Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten

Der neue Vorstand der OdA ARTECURA dankt Ihnen für Ihr Vertrauen und freut sich, Ihnen seinen ersten Tätigkeitsbericht sowie das Tätigkeitsprogramm für 2026 vorzustellen.

Bereits im Juni 2025 haben wir die Arbeit aufgenommen. Dank der beständigen und soliden Unterstützung durch die Geschäftsleitung und Dietrich von Bonin verlief der Übergang reibungslos. Die Dossiers wurden von den Ressortleitenden übernommen und neu eröffnet. Sehr schnell wurde uns jedoch klar, dass wir Prioritäten setzen mussten, denn niemand kann Unmögliches leisten.

Die Schwerpunkte sind das Ergebnis unserer gemeinsamen Strategie, beispielsweise die Förderung der Entwicklung unseres Berufsstandes im Bildungsbereich. Weitere Arbeiten wurden von aussen an uns herangetragen, so zum Beispiel der Übergang vom TARMED zum TARDOC und dessen Auswirkungen auf die Abrechnung ambulanter Behandlungen.

Die regelmässigen Treffen der Präsidentinnen am OdA-Café fördern das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer lebendigen Gemeinschaft und ermöglichen den Austausch und das Zuhören, die für jede Zusammenarbeit notwendig sind.

Die Ressorts Forschung & Entwicklung sowie Berufspostionierung wurden mit grossem Engagement und Professionalität geführt, trotzdem findet an der nächsten Delegiertenversammlung ein Führungswechsel statt. Wir freuen uns, Ihnen drei neue Vorstandsmitglieder zur Wahl vorschlagen zu können und damit die Fortsetzung der Aktivitäten der OdA ARTECURA zu gewährleisten.

Mit meinem aufrichtigen Dank für Ihr Engagement, sei es finanzieller oder moralischer Art oder durch Ihre Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen. Ich freue mich darauf, Sie am 30. Mai oder bei einer anderen Gelegenheit wiederzusehen.

Ihre
Isabelle Roch, Präsidentin

Geschäftsstelle

Liebe Alle

Der Aufbruch ist gelungen - auch wenn wir aus personeller Sicht von einer teilweisen Bruchlandung sprechen könnten. Wer aber möchte in dieser Aufbruchstimmung schon das Glas halbleer anschauen?

Vor einem Jahr habe ich noch von „Zwischenzeit - zwischen Loslassen und Ergreifen“ geschrieben, dieses Jahr möchte ich ganz klar den Neugriff betonen. Mit dem Verabschieden der Vorstandsmitglieder aus der bisherigen Organisation und dem Willkommenheissen der neuen Mitglieder ist die Ära einer pionierhaft minimalen, schlagkräftigen Organisation zu Ende gegangen.

Aber - und das ist sehr erfreulich - die neue Organisation hat sich gut zusammengefunden und einige wichtige Schritte in die Zukunft getan.

Die Zusammenarbeit mit Isabelle, Christina, Eliane, Theresia und Dietrich ist unkompliziert und von Vertrauen geprägt - herzlichen Dank Euch allen an dieser Stelle!

Die Mitarbeit und das Mitdenken aller DV-Delegierten, Präsidentinnen, Vorstände, Sekretärinnen der Mitgliedsverbände, QSK-Mitglieder, Prüfungsexpert:innen, Subkommissionsmitglieder und Fachtitelinhaber:innen ist sehr wertvoll und trägt zu einer breiten Abstützung unserer Arbeit bei.

Neue Informationskanäle mussten gefunden werden und sind im Moment in der Erprobungsphase.

Lassen Sie sich von den Infos aus dem Jahr 2025 und dem ersten Quartal 2026 überraschen!

Susanne Bärlocher

April 2026

Registrierungsstellen und Krankenversicherer

Mit beiden Registrierungsstellen fanden auch im Berichtsjahr Kontakte statt. Die Zusammenarbeit mit dem EMR verläuft nach wie vor in gegenseitigem Respekt und Unterstützung. Leider konnte dennoch die Schlechterstellung der Kunsttherapie bei der Helsana AG nicht umgangen werden. Dies irritiert umso mehr, als die Helsana seit vielen Jahren eine grosse Befürworterin der Kunsttherapie war. Verschiedenste Versuche, um den einseitig gefällten und der OdA ARTECURA nicht vorgängig kommunizierten Entscheid, zu Gunsten der Kunsttherapie zu verändern, schlugen bisher fehl.

Ver mehrt setzen die Krankenversicherer sowohl zeitliche als auch tarifliche Obergrenzen im gesamten VVG-Bereich fest. Die OdA ARTECURA informiert Euch seit Jahren, dass mit dem neuen Abrechnungssystem T590 den Krankenversicherern eine genaue Statistik der verschiedensten Parameter ermöglicht wurde. Sie stellten fest, dass auch die Kosten in der Kunsttherapie seit Covid deutlich gestiegen sind, wodurch der Godwill einiger Krankenversicherer gegenüber der Kunsttherapie, wie auch anderen Therapiemethoden, sank.

T590 – Tarifziffer 1217

Diese Tarifziffer **muss** von eidg. dipl. Kunsttherapeut:innen bei der Rechnungsstellung angewandt werden. Sie bildet die Professionalisierung ab, indem nicht mehr zwischen den einzelnen Fachrichtungen unterschieden wird.

Wir bitten Euch, sobald Ihr das eidg. Diplom erworben habt, beim EMR die dafür vorgesehene Registrierungsnummer (231 – 235) zusätzlich zu registrieren, damit die Tarifziffer 1217 für Euch gültig ist.

Qualitätssicherungskommission und Positionierung

Die Kommission ist verantwortlich für alle Aspekte der Durchführung der Höheren Fachprüfung Kunsttherapie im Auftrag der OdA ARTECURA und beriet den Vorstand bei Geschäften in Zusammenhang mit der Qualitäts- und Berufsentwicklung. Diese Beratungstätigkeit bekam eine neue Qualität durch die engagierte Arbeit von Eliane Scheibler als Ressortleiterin Berufspolitik. Sie gleiste das ganze Aktionsprogramm des Ressorts neu auf und ermöglichte eine tragende Erweiterung der bisherigen punktuellen Projekte.

Höhere Fachprüfung Kunsttherapie

Die Einführung des 5-Jahre gültigen Zertifikates Kunsttherapie an Stelle des Branchenzertifikates führte zu einer neuen Dynamik bei den Anmeldungen zur Höheren Fachprüfung, besonders in der Westschweiz. Wir führen seither 5 Prüfungen in der Deutschschweiz und zwei in der Westschweiz durch und können so die Wartefristen bei Erstanmeldung auf ein übliches Mass beschränken.

Um den Mehraufwand gut bewältigen zu können, wird die gesamte Prüfungsadministration pro Anlass digitalisiert. Im Dialog mit den Prüfungsexpert:innen richteten wir ein inzwischen gut eingeführtes Prüfungsnetzwerk mit Netzlaufwerk ein, und die Beurteilung der Prüfungsleistungen erfolgt nur noch auf einer Exceltabelle, die von der Prüfungsleitung gesichtet und automatisch weiterverarbeitet wird. Damit entfällt der Aufwand für das Erstellen der Prüfungspläne und weiterer Dokumente.

Das alte Thema Einstufung im Nationalen Qualifikationsrahmen NQR ging dieses Jahr in eine neue Runde. Die HFP Kunsttherapie liegt auf jeden Fall auf Niveau 6 (Bachelor), einige Tätigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen bewegen sich aber eindeutig auf Niveau 7. Mit einer externen Dienstleisterin im Bildungswesen, Ectaveo, gingen und gehen wir das Qualifikationsprofil erneut durch und legen den Delegierten mögliche Optionen für ein erneutes Einstufungsbegehren vor. Eine Variante könnte sein, weiterhin auf eine offizielle Einstufung zu verzichten, weil das ganze System grundlegende Schwächen aufweist und das Dilemma aus erwünschter Stufe 7 für einige Kollegen in Kontrast zu den Tätigkeiten der grossen Mehrheit von uns nicht lösbar ist. In jedem Fall werden in Zukunft alle eidg. Diplomierten einen erklärenden Diplomzusatz erhalten, entweder durch die OdA ARTECURA (ohne Einstufung) oder durch den Bund (mit Einstufung).

Forschung & Entwicklung

Christina Vedar de Abreu hat Ende Mai 2025 das Ressort F&E im Mandat übernommen. Leider musste sie aus persönlichen Gründen dieses im Februar 2026 abgeben, was uns allen sehr leid tut.

Sie hat in für die OdA die Evidenz für Kunsttherapie in Gefängnissen zusammengestellt und das in Grundzügen vorhandene „Demenzpapier“ überarbeitet, ergänzt und durch zwei Spezialistinnen in Deutschland überprüfen lassen.

April 2026

Dazu finden sich detailliertere Informationen im Tätigkeitsprogramm 2026, an dieser Stelle nur so viel: Die Richtlinien werden den Memory Clinics in der Schweiz im 2026 zugestellt.

Berufspolitik

Dieses zeitintensive Ressort wurde von Eliane Scheibler am 1. September 2025 zu einem Pensum von 25% übernommen. Nach einer Einarbeitungsphase entwickelte sie zunächst einen detaillierten berufspolitischen Aktionsplan für das Jahr 2026, ausgehend von den bisherigen strategischen Grundlagen der Oda ARTECURA in diesem Bereich und dem Umsetzungsstand der entsprechenden Massnahmen. Der Aktionsplan wurde den Delegierten der Mitgliedsorganisationen an der DV vom 29.11.2026 vorgestellt und ihr Feedback eingeholt. Parallel zu diesen Planungsarbeiten beantwortete Eliane Scheibler Anfragen einzelner Mitglieder, die mit berufspolitischen Anliegen an die Oda gelangten.

Bis Ende Jahr befasste sie sich ausserdem mit der Zusammenstellung einer Arbeitsgruppe zur Stärkung der Kunsttherapie an öffentlichen Schulen und ergänzte von D. Von Bonin erstellte Eingaben zu Revisionen der Gesundheitsgesetze Zürich und St. Gallen aus juristischer Sicht.

Bereits im September hatte Eliane Scheibler aufgrund von Hinweisen erste Massnahmen hinsichtlich Aufnahme kunsttherapeutischer Leistungen in den Nationalen Tageskliniktarif ergriffen, der 2026 erarbeitet werden sollte. Mehrere der oben erwähnten Einzelanfragen betrafen zudem die fehlende Abbildung der Kunsttherapie im ambulanten Tarif TARDOC. Aufgrund dieses Missstands kam es per Ende Jahr zu diversen Kündigungen und Pensumsreduktionen von Kunsttherapeut:innen, die an Kliniken ambulante Angebote durchführten. Somit manifestierte sich ein dringender Handlungsbedarf im Bereich Tarifierung, der im ersten Quartal 2026 einen Schwerpunkt der berufspolitischen Massnahmen darstellen sollte.

Symposium | Schweizer Kunsttherapietag

Das Symposium zum Thema «Kunsttherapeutische Befunderhebung - Beispiele und Praxis» wurde durch verschiedene Referentinnen und Referenten dargestellt. Die erfahrenen Schulvertreter:innen und Schulleiter:innen - Diandra Russo ZHDK, François Lacroix l'atelier, Hans Rudolf Zurfluh magenta Akademie GmbH, Lucy Newman und Brigitte Spörri Weilbach Dramathe-

rapie Institut, Ewa Pavlidis und Eva Ammann iac-Integratives Ausbildungszentrum, haben das Befunderhebungstool ihrer Schule anhand eines Videos vorgestellt und im Anschluss mit den Anwesenden diskutiert.

Am Schweizer Kunsttherapietag, haben sich Dr. phil. Patrick Jeger, Leiter der Psychologischen Dienste der Psychiatrischen Klinik Münsingen PZM und Christiane Tureczek, eidg. dipl. Kunsttherapeutin Fachrichtung Intermediale Therapie, Gedanken zum Thema „Angst - Bewältigung - Überwältigung - Kunsttherapie heute“ gemacht. Wie jedes Jahr wurden die Referate in den verschiedenen Workshops vertieft.

Ethikkommission

Nach vielen Jahren der Mitarbeit hat Bernadette Gollmer, eidg. dipl. Kunsttherapeutin Fachrichtung Gestaltungs- und Maltherapie, per Ende 2025 ihren Rücktritt bekannt gegeben.

Claudia Kringe-Andres, eidg. dipl. Kunsttherapeutin Fachrichtung Drama- und Sprachtherapie nimmt ab Anfang 2026 Einsitz in dieser Kommission. Wir danken Bernadette Gollmer herzlich für die geleistete Arbeit und heissen Claudia Kringe-Andres nicht minder herzlich willkommen!

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit findet aktuell vor allem über Stellungnahmen, Kunsttherapie Nachrichten und der Zeitschrift ENSEBMLE statt. Die neue Therapeutenliste als weitere Öffentlichkeitsmassnahme wird im 2026 aufgeschaltet.

Durch die Vernetzungsarbeit wird indirekt auch Öffentlichkeitsarbeit gemacht - und vor allem auch durch jede:n tätige:n Kunsttherapeuten:in, jeden Verband und jede Schule - herzlichen Dank Euch allen!

Kunsttherapie - Vernetzt

Nebst den bewährten Gefässen wie: Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz NPG/RSP, palliativ.ch und DualStark, ist die Oda ARTECURA im Berichtsjahr dem Dachverband Komplementärmedizin, Dakomed und dem Verband der Organisationen des Personals der Sozialen Institutionen des Kantons Freiburg, VOPSI, beigetreten. Der Dakomed setzt sich für die politische Anerkennung der Komplementärmedizin ein. Durch die Mitgliedschaft, wurde die Kunsttherapie auch in ihrer Eingabe betreffend der zwei Gesundheitsgesetze

April 2026

erwähnt und vertreten.

Agiert der Dakomed gesamtschweizerisch, so organisiert und koordiniert der VOPSI die notwendigen Aktionen zur Verbesserung, zum Schutz und zur Verteidigung der wirtschaftlichen, beruflichen und moralischen Interessen und Rechte der Mitarbeiter und der Mitarbeiterinnen der sozialen Institutionen und seiner Mitglieder im Kanton Freiburg.

Abschied von Ursula Riner

Die QSK musste an ihrer Dezember-Sitzung von Ursula Riner Abschied nehmen. Ursula Riner ist in der Kunsttherapieszene ein Begriff - weit über Methoden, Fachrichtungen, Sprachen oder Schulen hinaus. Die Kunsttherapie hat Ursula sehr viel zu verdanken, hier eine abschliessende Aufzählung ihrer Verdienste vorzunehmen, würde den Rahmen sprengen!

Liebe Ursula, wir alle sind Dir zu grossem Dank verpflichtet, Du hast Dich in den verschiedensten Gremien eingesetzt, Dein Wissen geteilt, gelehrt, unterstützt, gewürdigt und Deine Freundschaft geschenkt! Wir danken Dir herzlichst für alles, mach's guet, wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Finanzbericht Oda ARTECURA 2025

Mit der Umstellung der Organisation gemäss der langjährigen Organisationsentwicklung, mussten die Finanzströme neu definiert werden. Damit die angedachten Projekte und Lohnzahlungen, welche nötig sind, damit die neue Organisation Fuss fassen kann, mussten die Mitgliedszahlungen entsprechend erhöht werden und das Budget in einer angepassten Form dargestellt werden.

Die Jahresrechnung 2025 weist aufgrund der unterjährigen Anstellung und der Nichtbesetzung der Ressortleitung „Qualität Oda“ und des Mandats „Marketing“, einen Gewinn aus. Dieser war den Mitgliedsverbänden bei der Abstimmung im Mai 2025 bewusst. Die Oda ARTECURA stellt aber den Antrag, dass ein Teil des Gewinns einmalig den Verbänden rückerstattet wird.

Finanzbericht HFP-KST Oda ARTECURA 2025

Im Jahr 2025 fanden erstmals seit vielen Jahren wieder fünf Höhere Fachprüfungen in der Deutschschweiz und drei in der Westschweiz statt. Wie jedes Jahr wurde die HFP-KST-Buchhaltung durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation, SBF

Überprüft. Das SBF verändert seine Praxis der Mitfinanzierung eidgenössischer Prüfungen. Neu dürfen keine Reserven mehr gebildet werden, was einschneidende Konsequenzen für viele Prüfungen hat. Im Zuge dieser Neuerung wurde auch der Beitrag an die Oda gekürzt.

Die Anmeldeverfahren auf der elektronischen Plattform www.artecura-check.ch werden von den Mitgliedern und Studierenden rege benützt und bedeuten viel weniger Umweltbelastung durch Papier und schlankere administrative Prozesse.

Wie immer ist bei der Delegiertenversammlung die Höhe der Bundessubventionen noch nicht bekannt und fliesst daher auch nicht in das Budget 2026 ein.

Für eilige Leser

- Zwei zweisprachige, rege besuchte Informationsveranstaltungen zur HFP-KST, im Februar online und im August in Bern
- Ein Journée de Réflexion mit den Ausbildungsinstituten in Olten
- Fünf Höhere Fachprüfungen in der Deutschschweiz und drei in Renens/VD
- 67 Kunsttherapeut:innen aller Fachrichtungen erwarben im 2025 das eidg. Diplom
Herzliche Gratulation!
- Zahlreiche Requalifizierungen und Qualifizierungen für Oda ARTECURA Fachtitel
- Fünf Sitzungen der Qualitätssicherungskommission, wovon eine ganztägige Sitzung in Olten
- Expertenschulung im EHB Zollikofen
- Weiterführung der Modulanbieter-Requalifizierung
- Weiterarbeit an der neuen Website kunsttherapie.swiss
- Weiterarbeit an der Implementierung einer gemeinsamen Datenbank und neuen Therapeutenliste
- Vier CAMsuisse Sitzungen, per Zoom und physisch in Zürich (D. von Bonin, S. Bärlocher)
- Zwei Sitzungen am sog. Runden Tisch (CAMsuisse und grosse Versicherer) (D. von Bonin)
- 2 Delegiertenversammlungen (Mai und November)
- Diverse PROMs-Sitzungen und Pre-pilot

April 2026

- Konstituierung des Verbandes PROMS-CAM, Vertretung der OdA durch D. von Bonin
- Teilnahme der Geschäftsstelle an diversen Generalversammlungen von Mitgliedsverbänden
- Teilnahme an Schulveranstaltungen (Anthrop. Kunsttherapieausbildung, Dornach und Orpheus Musiktherapieausbildung, Meggen)
- Diverse Sitzungen mit anerkannten Modulanbieter (Ausbildungsinstituten)
- Version 2025 des Manuals für kunsttherapeutische Befunderhebung auf Deutsch und Französisch als Grundlage für die Höhere Fachprüfung erstellt
- Werbung in einem Chancen-Heft SDBB
- Kunsttherapie-Nachrichten auf Deutsch und Französisch
- Achte Ausgabe der verbands- und methodenübergreifenden Zeitschrift ENSEMBLE Kunsttherapie | Art-thérapie | Arteterapia
- Telefonische, online und briefliche Kontakte mit diversen Krankenversicherern
- Kontakte mit Krankenversicherern für Einzelmitglieder
- Kontakte mit Arbeitgebern bezüglich der Qualifikationen einzustellender Kunsttherapeut:innen
- Kontakte mit Arbeitgebern betreffend Stelleninseraten
- Zahlreiche Vorberufsabklärungen
- GVB-Auskünfte und Abklärungen
- Zweisprachige Herbstanlässe und Diplomfeier im November in Bern
- Weiterführung des Angebots HIN-ARTECURA für die Mitglieder der OdA-Mitgliedsverbände
- Zoom-Veranstaltungen SBFI betr. Berufsbildung
- Teilnahme an den DualStark Delegiertenversammlungen
- Teilnahme an zwei Sitzungen mit VOPSI in Fribourg
- Abwicklung von >300 Berufshaftpflichtversicherungen
- Ein OdA-Café mit den Präsident:innen

Oda ARTECURA auf einen Blick

<i>Gründungsjahr:</i>	2002
<i>Mitgliederbestand 2026:</i>	1561
<i>Mitgliederverbände:</i>	APSAT – 105 (2025: 125) ARAET – 123 (2025: 127) FHK – 116 (2025: 123) FST – 39 (2025: 27) GPK – 451 (2025: 480) MITKUNST - 256 (2025: 228) SBVDT – 66 (2025: 71) SFMT - 287 (2025: 293) SVAKT – 118 (2025: 126)
<i>Präsidium:</i>	Roch Isabelle, ARAET
<i>Delegierte:</i>	Breuer Ulrike, MITKUNST Buser Dominik, FHK Carnevale Rahel, MITKUNST Chuard Nicole, gpk Coulon Tania, SBVDT Cox Annette, SFMT Dougan-Hüsler Liliane, gpk Egli Christine, FST Frey Mangold, SVAKT Gloor Monika, MITKUNST Loop Stephanie, FHK Mayr Marina, gpk Portmann Martina, gpk Ramette-Schneider Diana, SFMT Roth Rahel, SFMT Russiniello-Arliguie Céline, ARAET Schenker Julia, SVAKT Schüler Alexandra, gpk Staub Emmanuelle, ARAET Von Dach Isabelle, APSAT Weber Karin, FST Zbinden Sonia, SBVDT
<i>Simultanübersetzung:</i>	Faes Carole, APSAT
<i>Geschäftsführung Oda HFP-KST:</i>	Bärlocher Susanne
<i>Sekretariat:</i>	Lüthi Theresia
<i>Präsident QSK Oda ARTECURA:</i>	von Bonin Dietrich
<i>Ressortleitung Berufspolitik:</i>	Scheibler Eliane
<i>Ressortleitung F&E:</i>	Vedar de Abreu Christina
<i>Ethikkommission:</i>	Arbeitsgruppe
<i>Präsidentin Subkommission Supervision:</i>	Bärbel Preusker
<i>Weitere MitarbeiterInnen:</i>	QSK-Mitglieder Mitglieder Subkommissionen ExpertInnen HFP-KST
<i>Revisionsstelle:</i>	Rosser Treuhand AG Alte Tiefenastr. 2, 3048 Worblaufen